

# **Es gibt keinen Förderunterricht - Daher Klassenwiederholung sehr wahrscheinlich**

**Beitrag von „tibo“ vom 9. November 2025 09:35**

Es gibt keinen Konflikt zwischen der Förderung und der Forderung im Unterricht. Es ist beides gleichzeitig möglich, da es sich beim Lehrplan um ein Spiralcurriculum handelt, bei dem man Themen immer wieder auf verschiedenen Niveaus behandeln kann, wie hier schon erklärt wurde (z.B. bei der Zahlenraumerweiterung oder dem Zehnerübergang). Also nein, daran liegt es nicht. Ein Aspekt könnte mMn viel mehr sein, dass Gymnasien mitunter komische Vorstellungen von "angemessenen Kompetenzen" haben und den Lehrplan der Grundschule gar nicht kennen - wir haben hier ein Gymnasium, das sich wohl über die Schreibschrift der Kinder beschwert, weil diese so individuell sei und keiner der gängigen Schreibschriften entspräche. Ein Blick in den Lehrplan zeigt, dass es aber um eine "flüssige" und "lesbare" "verbundene Schrift" geht und nicht um eine konkrete Schreibschrift. Die Rolle des Gymnasiums hat sich außerdem geändert, vielleicht sollte es sich daran anpassen?